

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD

Bundeswehr und Fachkräftegewinnung für die Wirtschaft

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei dem in der Drucksache 6/2727 benannten Projekt handelt es sich um das gemeinsame Projekt „SCHULE-WIRTSCHAFT-Bundeswehr“ des Unternehmerverbandes Vorpommern, der Stadt Torgelow sowie einiger regionaler Unternehmen.

Die Projektarbeit setzt sich aus zwei Schwerpunkten zusammen: Zum einen werden Schüler der Schulabgangsklassen aller Schulformen gezielt bei der Berufsorientierung und beim Übergang „Schule-Wirtschaft“ unterstützt. Zum anderen werden Soldaten auf Zeit, welche in absehbarer Zeit die Truppe verlassen werden und sich ihren weiteren Lebensweg in der Region Uecker-Randow/Vorpommern-Greifswald vorstellen können, bei der Neuorientierung ihres Berufslebens in der freien Wirtschaft aktiv unterstützt.

Vorrangiges Ziel dieses Projektes ist die Zusammenführung der unterschiedlichen regionalen Akteure und ihrer Aktivitäten in einem Netzwerk mit dem Zweck der Nachwuchs- und Fachkräftesicherung und damit dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Region Uecker-Randow beziehungsweise Vorpommern-Greifswald.

Nachstehende Fragen beziehen sich auf die Drucksache 6/2727 und hierbei speziell auf die Antwort zur Frage 3. Dort wird unter anderem ein Projekt erwähnt, das am 01.07.2013 begann und am 30.06.2014 endete. Mit dem Projekt sollen nach Aussage der Landesregierung „Veranstaltungen zur Verstärkung der Kooperation zwischen der Bundeswehr und der Wirtschaft in Vorpommern organisiert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Region Torgelow/Eggesin.“ Laut Landesregierung standen für das Projekt 20.000 Euro zur Verfügung.

1. Zu welchen konkreten Ergebnissen führte das oben genannte Projekt?
 - a) Welche Veranstaltungen zur Verstärkung der Kooperation zwischen der Bundeswehr und der Wirtschaft in Vorpommern fanden im Projektzeitraum statt (bitte mit Datum, Ort und konkreten Ergebnissen aufführen)?
 - b) Wie viele Angehörige der Bundeswehr konnten nach Beendigung ihrer Dienstzeit im Projektzeitraum in Unternehmen der Region Torgelow/Eggesin und/oder benachbarter Regionen vermittelt werden (bitte auf die jeweilige Region und dabei branchenbezogen aufführen)?
 - c) Wofür wurden die bereitgestellten Landesmittel verwendet (bitte nach den Kostenarten aufschlüsseln)?

Zu 1 und a)

Im Projektzeitraum wurden unter anderem zwei Berufsmessen am 08.05.2013 und 07.05.2014 in Torgelow durchgeführt. Im Rahmen dieser Messen hatten Soldaten auf Zeit, welche in der Region Torgelow beziehungsweise Mecklenburg-Vorpommern dienen und in absehbarer Zeit den Dienst in der Truppe beenden werden, die Möglichkeit, sich über Jobangebote der ausstellenden Firmen, Institutionen sowie Ämter und über die wirtschaftlichen Strukturen der Region Uecker-Randow zu informieren. Der Berufsförderungsdienst und die Förder- und Entwicklungsgesellschaft der Region Uecker-Randow informierten über Möglichkeiten, die die Soldaten nach dem Militärdienst in der Wirtschaft der Region haben. Schwerpunktthemen waren die berufliche Eingliederung der Lebenspartner der Soldaten auf Zeit, Unterstützungsmöglichkeiten bei der Beschaffung von Beschäftigungs- und Erziehungsplätzen im nahen Umfeld, Möglichkeiten zur Eingliederung des Nachwuchses in alle Formen des regionalen Schulsystems sowie Möglichkeiten für Firmenübernahmen und Existenzgründungen. 2013 nahmen mehr als 300 Soldaten auf Zeit an der Messe teil. Zudem wurden über 650 Messegespräche geführt, es wurden 102 Bewerbungsmappen beziehungsweise Kontaktdaten übergeben und 51 Vorstellungsgespräche vereinbart. Im Jahr 2014 nahmen 128 Soldaten auf Zeit an der Messe teil, 32 davon vereinbarten bereits auf der Messe Vorstellungsgespräche. Insgesamt bewerteten sowohl die Soldaten auf Zeit als auch die Veranstalter und Aussteller die Messen und deren Ergebnisse sehr positiv.

Mit Unterstützung des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr (BFD) fand im Dezember 2013 bei der Firma ME-LE Energietechnik GmbH in Torgelow eine Schulung für ausscheidende Soldaten auf Zeit statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden den Soldaten Kenntnisse zur wirtschaftlichen Struktur der Region sowie zum Unternehmen selbst vermittelt.

Die tägliche Projektarbeit umfasst nachfolgende Aufgaben:

- persönliche Begleitung von Gesprächen zwischen Soldaten auf Zeit und BFD, um die wirtschaftlichen Belange der Region aktiv zu vertreten,
- Weiterleitung von Anfragen und Einstellungsangeboten regionaler Firmen an den BFD;
- Durchführung von Bewerbungscoachings,
- Organisation von Betriebsbesichtigungen, Praktika und Vorstellungsgesprächen in Firmen der Region,
- Unterstützung von Soldatenfamilien bei der Beschaffung von Plätzen in Kindertagesstätten und Sicherstellung eines Arbeitsplatzes für den Lebens-/Ehepartner,
- Organisation von jährlichen Brancheninfotagen der Region für Soldaten auf Zeit.

Zu b)

Das oben genannte Projekt soll alle Akteure bestmöglich beraten und unterstützen. Weder die Unternehmen noch die Soldaten auf Zeit sind bei einer erfolgreichen Vermittlung verpflichtet sich zu melden. Daher liegen der Landesregierung keine Vermittlungsstatistiken vor.

Zu c)

Die bereitgestellten Landesmittel wurden für die anteilige Finanzierung (circa 80 %) von Personalkosten für eine Koordinatorenstelle im Rahmen des Projektes verwendet.

2. Soll das Projekt fortgeführt werden?

- a) Wenn ja, über welchen Zeitraum wird sich die Projektlaufzeit erstrecken und welche finanziellen Mittel werden zur Verfügung gestellt (bitte nach den verschiedenen Zuwendungsgebern differenzieren)?
- b) Wenn nicht, warum wird das Projekt nicht fortgeführt?

Zu 2, a) und b)

Das Projekt wird fortgeführt werden. Die neue Projektlaufzeit erstreckt sich vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015.

Das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus stellt Landesmittel in Höhe von insgesamt bis zu 20.000 Euro für die Fortführung des Projektes zur Verfügung.